

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Senioren,
Soziales und gesellschaftliche Integration

Sitzungstermin: Donnerstag, 28.11.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Niemeyer, Jürgen Vorsitzender

CDU:

Fellerhoff, Jürgen Ortsvorsteher

Özdemir, Ibrahim

Rottbeck, Paul

Stork, Günter

Stumpf, Hubert sachk. Bürger/in

Tautz, Jürgen

Trepmann, Mechthild Ortsvorsteherin und sachk. Bürgerin

SPD:

Kindermann, Evegret

Kindermann, Kurt

stellv. für sachk. Bürger
Schär

Lüdke-Bender, Brigitta sachk. Bürger/in

stellv. für sachk. Bürger
Kaiser

Schroer, Edmund sachk. Bürger/in

UWG:

Bleker, Werner

Ciethier, Klaus

sachk. Bürger/in

stellv. für sachk. Koop

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja

Gliem, Helga

FDP:

Nitsche, Bastian sachk. Bürger/in

Gäste:

Enck, Holger Kreis Borken, FB 50 (Soziales) zu TOP 4

Nießing, Norbert Kreis Borken, Leiter FB 50 (Soziales) zu TOP 4

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Schulze Hensing, Mechtild 1. Beigeord.

Thies, Christoph Fachbereichsleiter

Schriftführer:

Haick, Andreas

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Borchers, Harald

Kranenburg, Marius

SPD:

Kaiser, Michael sachk. Bürger/in

Schär, Dieter sachk. Bürger/in

UWG:

Koop, Stephan sachk. Bürger/in

Menker, Andrea sachk. Bürger/in

FDP:

Leh, Karin

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Bestellung des Schriftführers und seines Vertreters
Vorlage: V 2013/303
- 4 Sozialberichterstattung
 - 4.1 SGB II: Vorstellung des Zielsteuerungsprozesses sowie die Entwicklung von Kennzahlen durch Vertreter des Kreises Borken
 - 4.2 Soziales Allgemein: Mündliche Berichterstattung durch den Fachbereichsleiter FB 50
- 5 Informationen zum Seniorenforum
Vorlage: V 2013/308

- 6 Neufassung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen
Vorlage: V 2013/305
- 7 Haushaltsplan 2014 - Produktbereich Soziale Leistungen
Vorlage: V 2013/304
- 8 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Niemeyer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Weiterhin stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei und der Ausschuss beschlussfähig sei.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Bestellung des Schriftführers und seines Vertreters **Vorlage: V 2013/303**

Beschluss:

Herr Andreas Haick wird zum Schriftführer und Herr Marc Brinkmann zum stellvertretenden Schriftführer bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
17 Ja-Stimmen

zu 4 Sozialberichterstattung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt **Ausschussvorsitzender Niemeyer** insbesondere die Vertreter vom Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung Borken, **Herrn Nießing** und **Herrn Enck**.

zu 4.1 SGB II: Vorstellung des Zielsteuerungsprozesses sowie die Entwicklung von Kennzahlen durch Vertreter des Kreises Borken

Herr **Nießing** und Herr **Enck** stellen die Aufgaben und die Umsetzung des Sozialgesetzbuch II (SGB II) im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation vor und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Wie vom Ausschuss gewünscht, ist die Powerpoint-Präsentation als Anlage 01 der Niederschrift beigelegt.

Hervorzuheben sei, dass sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) erheblich verringert habe. Waren im Mai 2006 insgesamt 1.314 Bedarfsgemeinschaften auf SGB II- Leistungen angewiesen, wurden im Oktober 2013 „nur“ noch für 1.006 BG's Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II zwecks Sicherstellung des Lebensunterhaltes bewilligt.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften habe sich innerhalb des o. g. Zeitraums um 23 % verringert; dies sei der niedrigste Stand seit Einführung der SGB II-Leistungen im Jahre 2005.

Insbesondere weist **Herr Nießing** darauf hin, dass die enge und gute Kundenbetreuung im Jobcenter vor Ort der Schlüssel zum Erfolg sei und die Entwicklung in Borken außerordentlich erfreulich sei.

Wie in der Sitzung angekündigt, werden die offenen Fragen vom Kreis Borken wie folgt beantwortet:

a) Gehören zum Begriff erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) auch die sogenannten Aufstocker oder Ergänzter? Falls ja, wie hoch ist deren Anteil an allen eLb?

Ja, die sog. Beschäftigungsquote beträgt im Jobcenter der Stadt Borken 33,9 % und kreisweit 35,1 %, d.h. 33,9 % bzw. 35,1 % aller eLb beziehen (in der Höhe sehr unterschiedliches) Einkommen aus Erwerbstätigkeit, darunter sowohl versicherungspflichtige als auch geringfügige als auch selbständige Einkommen.

b) BG-Größe: Zum Begriff „Bedarfsgemeinschaften“ wurde eingeworfen, wie viele Personen durchschnittlich zu einer solchen BG gehören?

Die durchschnittliche BG-Größe im JC der Stadt Borken liegt aktuell (Okt. '13) bei 2,01. Es gab noch leichte Irritationen bzgl. des Vorhandenseins von Einzel-BG's. An dieser Stelle: Der Anteil der sog. Single-BG's an allen BG's liegt kreisweit aktuell bei 46,6 %.

c) Anteil Ältere:

Der Anteil der eLb über 55 Jahre an allen eLb liegt aktuell kreisweit bei 15,8 %. Der Wert liegt genau in der Mitte der weiteren Münsterland-Jobcenter und leicht über dem Landesschnitt (15,2%).

zu 4.2 Soziales Allgemein: Mündliche Berichterstattung durch den Fachbereichsleiter FB 50

Mit Hilfe einer Präsentation (als Anlage 02 der Niederschrift beigefügt) stellt Herr **Thies** den Sozialbericht vor und teilt u. a. mit, dass das SGB II-Projekt „Vermittlung in Eigenregie“ sehr erfolgreich gestartet sei. Bislang seien zwei Kurse mit insgesamt 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt worden; bis auf sieben Kunden habe man alle Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in Arbeit vermitteln können.

Weiterhin informiert **Herr Thies** den Ausschuss, dass die Nachfrage nach Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen sei und bereits zu Ende Oktober 2013 mehr Ausgaben zu verzeichnen seien als im abgelaufenen Kalenderjahr.

Frau Schulze Hessing ergänzt, dass der Bedarf nach BuT vorhanden sei und insbesondere durch die gute Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern die Sicherung der Leistungen und die Nachhaltigkeit ein besonderes Anliegen aller Beteiligten sei.

Auf Nachfrage teilt **Herr Nießing** mit, dass die Kosten nicht vollständig vom Bund getragen werden, da sich das Land NRW weigere, mit den einzelnen Kommunen spitz abzurechnen. Im Gegensatz zu den Münsterland-Kreisen profitieren viele große NRW-Städte, da diese die Mittel nicht abrufen und weniger BuT- Leistungen gewähren.

Ausschussvorsitzender **Niemeyer** bedankt sich bei den Herren Nießing, Enck und Thies für die ausführlichen Informationen und hebt insbesondere die guten Leistungen hervor, die im Jobcenter Borken erbracht werden, mit der Bitte, den Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort weiterzugeben.

zu 5 Informationen zum Seniorenforum Vorlage: V 2013/308

Vorsitzender Niemeyer teilt mit, dass das zweite Seniorenforum, welches am 15.10.2013 im großen Sitzungssaal der Stadt Borken stattgefunden hat, seitens der Verwaltung sehr gut vorbereitet worden sei und ein voller Erfolg gewesen sei.

Im Anschluss teilt **Herr Thies** dem Ausschuss mit, dass insgesamt über 50 Teilnehmer der Einladung gefolgt waren und anhand der 40 eingereichten schriftlichen Rückmeldungen ersichtlich sei, dass ein drittes Forum durchgeführt werden solle.

Weiterhin berichtet **Herr Thies**, dass die Verwaltung Anfang 2014 mit den fünf Teilnehmern Kontakt aufnehmen werde, die sich bereit erklärt hätten, bei der Vorbereitung des dritten Seniorenforum mitzuwirken.

Der Ausschuss für Senioren, Soziales und gesellschaftliche Integration nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 6 Neufassung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen
Vorlage: V 2013/305

Nachdem **Herr Thies** auf die Verwaltungsvorlage eingegangen ist und die wesentlichen Gründe für eine Neufassung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen vorgestellt hat, beantwortet er die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr **Tautz** bittet darum, dass dem Protokoll eine Übersicht aller städtischen Übergangwohnheime beigelegt

Anmerkung der Verwaltung:

Die städtischen Übergangwohnheime sind unter dem TOP 9 aufgelistet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Senioren, Soziales und gesellschaftliche Integration empfiehlt dem Rat der Stadt Borken, die als Anlage 1 zur Vorlage V 2013/305 beigelegte Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei
17 Ja-Stimmen

zu 7 Haushaltsplan 2014 - Produktbereich Soziale Leistungen
Vorlage: V 2013/304

Herr **Thies** erläutert den vorliegenden Haushaltsentwurf für den Produktbereich 05 anhand einer Präsentation, die als Anlage 03 beigelegt ist.

Die zu erwartenden kommunalen Mehrausgaben im SGB II gegenüber dem Vorjahr begründet er zum einen mit einem deutlichen Anstieg der Heiz- und Nebenkosten und zum anderen mit steigenden Kosten der Unterkunft durch das Urteil des Bundessozialgerichtes bzgl. der Angemessenheit der Wohnungsgrößen.

Weiterhin führt Herr **Thies** aus, dass durch steigende Fallzahlen, insbesondere durch Neuzuweisungen, auch die Aufwendungen für Asylbewerber (Produktbereich 05.03.01) voraussichtlich steigen werden. Problematisch sei die Ansatzermittlung der Krankheits- und Pflegekosten, da diese kaum zu kalkulieren seien.

Beschluss:

Der Ausschuss für Senioren, Soziales und gesellschaftliche Integration stimmt dem Budgetentwurf für den Produktbereich 05 zu und empfiehlt dem Rat, diesen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei
17 Ja-Stimmen

zu 8 **Mitteilungen und Anfragen**

Herr **Thies** informiert über das LEADER-Projekt „Engagement stärken“ und teilt mit, dass die Verwaltung zwei Freiwilligenkoordinatoren gewinnen konnte, die voraussichtlich ab Frühjahr 2014 regelmäßig Sprechstunden im Rathaus anbieten werden.

Frau Schulze Hessing lädt alle Ausschussmitglieder recht herzlich zu der Ausstellung „Kunst verbindet“ ein, die am 18. Dezember 2013 um 16.30 Uhr vor der letzten Ratsitzung im Foyer des Rathauses stattfinden wird.

Frau Malyszek, Integrationsbeauftragte der Stadt Borken, hat in den Herbstferien mit Flüchtlingskindern aus Borken ein Projekt im Jugendhaus durchgeführt und wird die Bilder vorstellen.

Herr Özdemir erkundigt sich, ob alle syrischen Schutzbefohlenen den Sprachkurs beim DRK besuchen können. **Herr Thies** teilt mit, dass ein erster Kurs bereits am 04. November 2013 begonnen habe.

Da der Stadt Borken bislang 26 Syrier zugewiesen wurden, konnten aufgrund von fehlenden Platzkapazitäten beim DRK noch nicht alle zugewiesenen Personen den Sprachkurs besuchen. Mitte Dezember 2013 soll laut Information des DRK ein weiterer Sprachkurs stattfinden.

gez.

Jürgen Niemeyer
Ausschussvorsitzender

gez.

Andreas Haick
Schriftführer